

ZG Raiffeisen setzt Engagement für Milchbauern fort

„Gerade als Genossenschaft müssen wir Flagge zeigen“

Karlsruhe, 18. Mai 2016 Die ZG Raiffeisen setzt ihre Aktion zugunsten der heimischen Milchbauern fort. Bis Ende November fließen zehn Cent aus jedem Liter Milch, der in einem ZG Raiffeisen Markt verkauft wird, in einen Unterstützungsfonds. Aus diesem finanziert das Raiffeisen Krafffutterwerk (RKW) Kehl Rabatte auf Milchviehfutter.

Bereits Ende des vergangenen Jahres war die ZG Raiffeisen mit ihrer Aktion an den Start gegangen. Zunächst war ein auf wenige Wochen begrenzter Zeitraum geplant. „Aber gerade als Genossenschaft mit unserer unmittelbaren Verbindung zur Landwirtschaft müssen und wollen wir Flagge zeigen“, betont der Vorstandsvorsitzende Dr. Ewald Glaser. Eine Besserung der Situation für die Milchviehbetriebe sei nicht abzusehen: „Damit sehen wir uns geradezu in der Pflicht, unsere Aktion fortzusetzen.“

Insgesamt ein Jahr wird die ZG Raiffeisen den Fonds befüllen. Bei der badischen Hauptgenossenschaft rechnet man mit einem Gesamtbetrag von mehreren 10.000 Euro, der über Gutschriften des RKW an die Landwirte weitergegeben wird. Dies ist jedoch nur ein Aspekt der Aktion. „Wir möchten die Öffentlichkeit auf die Situation der Milchbauern aufmerksam machen“, sagt Glaser. Es gehe um das Bewusstsein, dass landwirtschaftliche Erzeugnisse „faire Preise“ verdient haben.

Weitere Informationen:

Ulrike Mayerhofer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0721 / 352-1780

Mobil 0173 928 1663

ulrike.mayerhofer@zg-raiffeisen.de

Über die ZG Raiffeisen

Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die rund 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,3 Mrd. Euro.